

## **Dringliches Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL/Bettina Jans-Troxler, EVP): Formel E mit Berner Ökostrom?**

Über Sinn und Unsinn eines Formel-E-Rennens in der Hauptstadt kann man geteilter Meinung sein. Nachdem klar ist, dass Bern 2019 tatsächlich ein Rennen durchführen wird, stellt sich weniger die Frage, wie dieses noch verhindert werden könnte. Vielmehr drängt die GFL/EVP-Fraktion darauf, dass der Fokus auf die positiven Aspekte der Elektromobilität gelenkt und das Rennen so ökologisch und nachhaltig wie möglich durchgeführt werden kann. Eine ganzheitliche Würdigung macht nach dem Rennen mehr Sinn, wenn die gemachten Erfahrungen bekannt sind.

Einer der meistgenannten Kritikpunkte am geplanten Rennwochenende der Formel E in Bern stellen nach wie vor die Energiegewinnung für den Betrieb der Rennbolide und der Gesamtenergieverbrauch dar. Vor allem kritisiert wird die Stromgewinnung aus mit Glycerin betriebenen Dieselgeneratoren, auch wenn die Verbrennung schadstofffrei erfolgt.

Für die nun anstehende Vorbereitungsphase ist nun angezeigt, die negativen Effekte möglichst zu minimieren und mögliche positive Effekte zu verstärken. Für die GFL/EVP-Fraktion wäre es ein starkes Zeichen, wenn der Berner E-Prix vollständig mit lokalem Ökostrom beliefert und betrieben werden könnte, dies auch im Hinblick auf die Organisation der künftigen Formel-E-Rennen der übrigen Veranstalter.

Der Stromverbrauch eines Renntages lag in der Saison 2016/17 zwischen 6000 und 10'000 Kilowattstunden.<sup>1</sup> (Das ist vergleichbar mit dem Stromverbrauch eines Berner 4-Personen-Haushalts während eines ganzen Jahres inkl. Warmwasser-Erwärmung im Elektroboiler sowie Waschen und Kochen mit Strom.<sup>2</sup>) Dabei entfielen etwa 1500 kWh auf das Laden der Rennwagen. Der Rest wurde im Fahrerlager, im Village, für TV-Übertragungen und für das Pressezentrum verbraucht. Laut ewb kostet eine kWh ewb.ÖKO.Strom ca. 28 Rappen. Der Stromverbrauch eines Renntages kommt also auf ca. CHF 2000 zu stehen.

Die GFL/EVP-Fraktion ersucht den Gemeinderat, folgende Massnahmen zu prüfen:

Die Stadt sucht zusammen mit ewb (und evtl. weiteren Sponsoren) Möglichkeiten, das Formel-E-Rennen 2019 mit Berner Ökostrom zu beliefern, so dass der ganze Event (und soweit möglich auch die Aufbau- und Abbauarbeiten) mit sauberer Energie abgewickelt werden kann.

Zudem soll der Event im Nachgang in einem Bericht auf die Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

### *Begründung der Dringlichkeit*

Der Event steht bereits, die Durchführung ist vom Gemeinderat innerhalb seiner Kompetenzen für Juni 2019 beschlossen. Wenn punkto Energielieferung/Energieverbrauch mit den Veranstaltern noch verhandelt werden kann/soll, muss das möglichst zeitnah erfolgen.

Bern, 15. November 2018

*Erstunterzeichnende: Manuel C. Widmer, Bettina Jans-Troxler*

*Mitunterzeichnende: Brigitte Hilty Haller, Danielle Cesarov-Zaugg, Marcel Wüthrich, Patrik Wyss, Joëlle de Sépibus, Lukas Gutzwiller*

---

<sup>1</sup> <https://www.e-formel.de/news/neue-zahlen-so-viel-strom-benoetigt-die-formel-e-fuer-ein-rennevent.html>

<sup>2</sup> <https://www.ewb.ch/wissen/wissen/wissen-strom-durchschnittsverbrauch>